

Brief von Mz. I, voll Gram, daß ich mein Kommen so hinausschiebe.– Verstimmt.– Jetzt, in der Ferne, wieder die Empfindung, Mz. I näher zu sein, als der andern. Briefe Mz. Rh. gleichmäßig, still, viel Zärtlichkeit von mir verlangend. Nm. „Alm“ mit Gtms. Leicht kokette Frau Dr. Pollak.

10/7 Spazierg. mit Gutmanns.– Nm. Franzensbad. Dort traf ich, wie verabredet, am Franzensbd. Mz. Rh. Mit ihr in den stillen warmen Anlagen spazieren. Sie war sehr schön und ich hatte sie sehr lieb. Dann bei Frau Dr. Fellner, wo Mz. Rh. wohnt, die sich widerlich entzückt geberdet; sie ruft Mz. Rh. herbei, sie soll mir auch zureden, da zu bleiben. Komische Wirkung durch ihr Nichtkennen des Verhältnisses.– Dann wieder mit Mz. Rh. spazieren, Dämmerung, Adieu, nach Mar. zurück.

11/7 Marienbad. Kl. Komödie Correcturen. Mit Gutmanns gegessen. Poker 181 fl. gewonnen. Forstwarte soupirt –

12/7 Marienbad. „Fledermaus“.

13/7 Von Mz. Rh. zärtlicher Brief, von Mz. I ein verbitterter.– Mit Frau P., kokett hysterisch, sex.-polar. geplaudert.– Nach N. Mz. I an der Bahn. Hotel, dann zu ihr. Sie und Gusti, unverändert. Saßen in ihrem hübsch möblirten Zimmer, grünsamt, aßen Erdbeeren. Durch die Stadt mit ihnen, die wie zwei Engländerinnen aussehen. Burg, tiefer Brunnen, Wälle. Uns allen wie im Traum. Im Sommertheater. Bretterbude, Schmiere. „Fernands Ehecontract“ Mz. spielte eine kleine Rolle, nicht gut. In den Zwischenakten mit Gusti vor dem Theater hin und her.– Der Däne.– Ins Wr. Rest. Mz. Migräne.–

14/7 Sonntag. N.– Früh zu ihnen – Mit Mz. geplaudert. Es ist immer dasselbe.– Mit ihr im german. Museum. Auf dem Weg sie: „Ich glaube, es könnte mir wieder wohl werden – wenn ich ein Kind von dir hätte.– Das ist doch eine famose Idee?– Im Frühjahr könnt ich das Kind haben.“ – Aß bei ihnen, sehr gut. Gusti kochte.– Nm. schlief Gusti, ich war allein mit Mz., die weinte, zärtlich war und wieder mein wurde. Gusti (mit mir allein) „Ich glaube, Ihr werdet Euer Leben doch miteinander zu Ende führen, ... wenn man so zu einander gehört. Mit Mz. wird es eher schlimmer. Ich glaube, es war ein Dämon in ihr, der ausgetrieben werden mußte.“ – Vorm Abschied war uns sehr bang, Mz. förmliche Verzweiflungsanfälle, Gusti küsste mich und weinte, Mz. gar. Schauten mir vom Fenster aus lang nach. Bahn. Eine Sekunde vor Abgang des Zugs ist Mz. plötzlich da, steht vor dem Coupéfenster. Man hat mich um ¼ Stunde betrogen ... Der Zug setzt sich in Bewegung, sie steht weinend da. Ich fahre davon.